

Andreas Hörl absolvierte sein Gesangsstudium bei Kurt Moll an der Kölner Musikhochschule und besuchte Meisterkurse unter Anderem bei Mechthild Gessendorf, Reinhard Leisenheimer, Jan-Hendrik Rootering, Harald Stamm und Hermann Winkler. Unmittelbar nach seinem Studium in Köln wurde er 1999 in das internationale Opernstudio der **Hamburgischen Staatsoper** aufgenommen. Für die WDR-CD-Aufnahme „*Der Freischütz*“ von Carl Maria von Weber sang er die Partie des Eremiten. Mit Ingo Metzmacher nahm er die Königskinder in Berlin mit dem DSO auf, mit Klaus Florian Vogt und Christian Gerharrer.

Hörl war von 2001-2005 festes Ensemblemitglied der **Hamburgischen Staatsoper** und sang anschließend für zwei Jahre im Ensemble der **Oper Köln**. Er debütierte früh in großen Partien, als Baron Ochs im „*Rosenkavalier*“ (Bremerhaven 2004) und als Landgraf in „*Tannhäuser*“ (Minden 2005).

Von 2007-2012 war Andreas Hörl im Ensemble am **Opernhaus Zürich**, sang dort u.a. in „*La Bohème*“ den *Alcindoro*, in „*Le Cid*“ den Don Diege, und in „*Don Giovanni*“ den *Kontur*.

Von 2012-2014 war er an der **Wiener Staatsoper** engagiert, wo er u.a. Titirel, Sarastro, Komtur, Warlaam oder den Dachs und Pfarrer in der Premiere des schlaun Fuchsleins unter der Regie Otto Schenks sang. Musikalische Partner waren u.a. Simone Young, Franz Weiser Möst, Sebastian Weigle, oder Gerald Finley. Seit 2015 ist Andreas Hörl freischaffend tätig und debütierte im selben Jahr als Fafner in „*Das Rheingold*“ und „*Siegfried*“ bei den **Bayreuther Festspielen** im Ring des Nibelungen von Frank Carstorf unter Kiril Petrenko. 2016 folgte sein Debüt an der **Mailänder Scala** in der Neuproduktion von „*Wozzeck*“ als 1. Handwerksbusch unter Ingo Metzmacher in der Regie von Jürgen Film, mit Michael Volle in der Hauptrolle.

Im selben Jahr debütierte Hörl am **Teatro dell Opera di Roma** als „König Marke“ unter der Leitung von Daniele Gatti. 2017 kehrte er für die Meistersinger nach Bayreuth zurück. 2018 kehrte Andreas Hörl nach Bayreuth zurück und wirkte in Odense in einer Neuproduktion Fafner und Hunding mit dem Dänischen Rundfunk mit Fernsehaufzeichnung mit. In der Spielzeit 2021/22 übernimmt er Partien, wie Sarastro in „*Die Zauberflöte*“ und Hans Schwarz in „*Die Meistersinger von Nürnberg*“.

Sein besonderes Interesse gilt neben den klassischen Bass-Partien auch der Musik des 20. Jahrhunderts und den großen Chorwerken der geistlichen Literatur von Bach über Haydn, Mozart, Schubert bis zu Verdi und Rossini. In der Spielzeit 2021/22 übernimmt er Partien, wie Sarastro in „*Die Zauberflöte*“ und Hans Schwarz in „*Die Meistersinger von Nürnberg*“.

Im Laufe seiner Karriere wurde Andreas Hörl mit namhaften Orchestern und bedeutenden Dirigenten gearbeitet wie Claudia Abbado, der ihn nach einer Aufführung von „*Tristan und Isolde*“ bei den Salzburger Osterfestspielen mit den Berliner Philharmonikern zu einem Gastspiel in Tokio einlud.

Repertoire Oper

Ades, Thomas	Powder her face	Hotelmanager
Berg, Alban	Lulu	Tierbändiger und Athlet
	Wozzek	Handwerksbursch
Berio, Luciano	La vera storia	Condannato
Donizetti, Gaetano	Roberto Devereux	Page
Eötvös, Peter	Tri sestri (russ.)	Soliony
Floros, Marc-Aurel	Gala Gala (dt.)	Agent
Glanert, Detlev	Caligula	Cherea
Hartmann, Karl Amadeus	Simplicius Simplicissimus (dt.)	Bauer
Henze, Hans-Werner	We come to the river (engl.)	Offizier
	Pollicino	Menchenfresser
	The Bassarids (engl.)	Hauptmann
	Mathis der Maler (dt.)	Lorenz v. Pommersfelden
Hindemith, Paul	Königskinder (dt.)	Holzhacker
Humperdinck, Engelbert	Das schlaue Fuchslein (tschechisch)	Dachs/ Pfarrer
Janaček Leos	Der lächerliche Prinz Jodelet (dt.)	Octavius
Keiser; Reinhard	Le Cid (franz.)	Don Diege
Massenet, Jules	Entführung aus dem Serail (dt.)	Osmin
Mozart, W. A.	Zauberflöte (dt.)	Sprecher/ Geharnischter/ Sarastro
	Le Nozze di Figaro (ital.)	Figaro
	Don Giovanni (ital.)	Komtur
	Der Stein der Weisen,(dt.)	Eufonte
	Clemania di Tito (ital.)	Titus
	Die Zauberflöte	Sarastro
	Boris Godunov (russ.)	Warlaam
	L'Incoronazione di Poppea	Seneca
Monteverdi, Claudio	Lustige Weiber v. Windsor (dt.)	Sir John Falstaff
Nicolai, Otto	Die Liebe zu den drei Orangen (dt.)	Tschelio
Prokofiev, Sergey	Tosca (ital.)	Mesner/ Carceriere
Puccini, Giacomo	La Boheme (ital.),	Alcindoro/ Colline
	Butterfly (ital.)	Onkel Bonzo
	Turandot (ital.)	Timur

Rossini, Gioachino	Barbiere (ital.)	Basilo
Salieri, Antonio	La Cifra (ital.)	Rusticone
Schreier , Anno	Die Stadt der Blinden (dt.)	Polizist
Schönberg, Arnold	Moses und Aron (dt.)	Priester
Strauss, Richard	Rosenkavalier	Baron Ochs auf Lerchenau/ Polizeikommissar
	Elektra, (dt.)	Pfleger des Orest
	Salome (dt.)	1.Soldat/ 1. Nazarener
	Frau ohne Schatten (dt.)	Einarmiger/Wächter
	Schweigsame Frau (dt.)	Farfallo
Schostakovitsch, Dimitri	Die Nase (russ.)	Diverse Rollen
	Ariadne auf Naxos (dt.)	Truffaldino
Tschaikowsky, Peter	Eugen Onegin (russ.)	Sarezki/ Gremin
Verdi, Giuseppe	Othello (ital.)	Ludovico
	Maskenball (ital.)	Tom und Sam
	Don Carlos (ital.)	Deputierter/ Il Frate
	Rigoletto (ital.)	Monterone/ Graf Ceprano
	La Traviata (ital.)	Grenvil
	Forza del destino (ital.)	Alkalde
	Aida (ital.)	Il Re/ Ramphis
	Forza del destino (ital.)	Padre Guardiano
	Holländer (dt.)	Daland
	Tannhäuser (dt.)	Biterolf/ Nachtwächter/ Zweter
Wagner, Richard	Tristan und Isolde (dt.)	Steuermann
	Meistersinger von Nürnberg (dt.)	Nachtwächter Hans Schwarz
	Parsival (dt.)	Titirel und 2.Gralsritter
	Rheingold (dt)	Fasolt/ Fafner
	Walküre (dt.)	Hunding
	Tristan (dt.)	König Marke
	Lohengrin (dt.)	König Heinrich
	Götterdämmerung (dt.)	Hagen
	Freischütz (dt.)	Eremit/ Kaspar
	Vogelhändler (dt.)	Baron Weps

Konzert

J.S. Bach	Weihnachtsoratorium, Matthäuspassion, h-moll-Messe
W.A. Mozart	Krönungsmesse, Requiem, Spatzenmesse
J. Haydn	Schöpfung, Jahreszeiten, Stabat Mater, Späte Messen
M. Haydn	Requiem
L. van Beethoven	Messe C-Dur, 9. Sinfonie
F. Schubert	Messe As-Dur, Es-Dur
J. Brahms	Liebeslieder-Walzer
C. Saint-Saëns	Oratorio de Noël
A. Dvorak	Te Deum, Stabat Mater
G. Puccini	Missa di Gloria
G. Verdi	Messa per Rossini, Messa da Requiem
F. Woyrsch	Passions-Oratorium
J.G. Rheinberger	Der Stern von Bethlehem
D. Schostakowitsch	Antiformalistischer Rajok, 14. Symphonie
I. Strawinsky	Die Hochzeit
K. Penderecki	Te Deum
M. Tippett	A child of our time
G. Rossini	Stabat Mater
A. Bruckner	Te deum
H. Pfitzner	Das Christelflein (Gumpach)